



**Monika
Knothe,
Kundenbera-
terin**

Neue Debit Mastercard

Spätestens seit Corona besitzt die Mehrheit von uns eine Maestrokarte. Mit dieser kann ich am Bancomat Bargeld beziehen oder in Geschäften bargeldlos bezahlen, bis CHF 80.– sogar kontaktlos, d.h. ohne Pineingabe. Und da es sich um eine Debitkarte handelt, werden alle meine getätigten Zahlungen und Bargeldbezüge direkt meinem Konto belastet. Somit kann ich mich auch nicht verschulden, denn mein Einkaufsbummel wird jäh gestoppt, sollte mein Kontoguthaben aufgebraucht sein.

Anders mit einer Kreditkarte. Da kann ich meine Shoppingtour munter fortsetzen, sei es in Geschäften oder im Internet. Hier muss ich aber selber den Überblick behalten, damit ich Ende Monat die Kreditkartenrechnung noch bezahlen kann ...

Die neue Debit Mastercard kombiniert nun die Vorteile dieser beiden Kartentypen:

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ersparniskasse Affoltern i.E. zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

Von der bisherigen Maestrokarte übernimmt sie die Einfachheit der direkten Belastung des Bankkontos (volle Kostenkontrolle, keine Schuldenfalle) und von der Kreditkarte die zusätzlichen Funktionen fürs Online-Shopping, das Bezahlen mit dem Smartphone oder der Smartwatch.

Akzeptiert wird die Debit Mastercard weltweit wie eine Kreditkarte. Von Autovermietern oder für Hotel-Reservierungen kann nach wie vor eine Kreditkarte verlangt werden. Dies ist abhängig vom Händler. Ausserdem verfügt die Debit Mastercard über modernste Technologien, und zusammen mit der debiX-App kann ich 3D Secure Zahlungen (modernstes Sicherheitsverfahren für Zahlungen im Internet) bestätigen, die Pin ändern, die letzten Transaktionen abfragen oder die Karte sperren.

Die Debit Mastercard wird Ende 2021 schrittweise eingeführt und somit die bisherige Maestrokarte ersetzen.

Haben Sie Fragen zu Ihren Zahlungsmöglichkeiten? Wir beraten Sie gerne.

*siehe auch:
www.ekaffoltern.ch*